

# Reformierte Kirche

Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

Vorlage Nr. 241

## Triangel Beratung

Bericht und Antrag des Kirchenrates vom 11. November 2019

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

### Übernahme Kontaktstelle Selbsthilfe

Am 19. März 2019 hat der Kirchenrat den Antrag der Triangel Beratung, die Kontaktstelle Selbsthilfe zu übernehmen, abgelehnt. Die Kontaktstelle Selbsthilfe unterstützt Selbsthilfegruppen im Kanton Zug. Selbsthilfegruppen sind freiwillige Zusammenschlüsse von Menschen mit einem gemeinsamen Anliegen oder Problem. Sie arbeiten selbständig und eigenverantwortlich und die Gruppenmitglieder sind sowohl Hilfesuchende als auch Helfende. Die Kontaktstelle informiert und unterstützt Menschen auf der Suche nach der passenden Selbsthilfegruppe. Sie berät und vernetzt Betroffene, Angehörige und Fachpersonen. Neue Gruppen werden begleitet beim Aufbau, wie auch bestehende Gruppen in Übergangs- und Krisensituationen. Selbsthilfegruppen im Kanton Zug sind z.B. «Parkinson Angehörige», «Hirnverletzung», «Depressionen Angehörige», «Krebsbetroffene und Angehörige» usw. Die Diskussion im Kirchenrat ergab, dass dieser nicht grundsätzlich gegen die Übernahme ist, sondern dass man sich bezüglich Ressourcen Sorgen macht. Deshalb wurde der Antrag mit dem Auftrag zurückgewiesen, im Budget 2020 für den Betrieb dieser Kontaktstelle Selbsthilfe, eine Erhöhung des Rahmenstellenplans von 30% zu beantragen.

### Rückblick

Anlässlich eines regelmässigen Austausches wurde der Triangel durch die Geschäftsleiterin des eff-zett, Petra Schmitt, orientiert, dass die Budgetberatung und damit eingeschlossen auch die Kontaktstelle Selbsthilfe (60 Stellenprozent) ab 2020 vom Kanton nicht mehr unterstützt werde (<https://www.selbsthilfezug.ch/kontaktstelle-selbsthilfe/>)<sup>1</sup>. Für die Kontaktstelle Selbsthilfe bestehe intern kein Plan B. Aus diesem Grund wurde die Triangel Beratung offiziell angefragt, die Kontaktstelle Selbsthilfe ab 1. Januar 2020 zu übernehmen. Dabei geht es in erster Linie darum die Kontaktstelle Selbsthilfe, welche in den letzten Jahrzehnten aufgebaut worden ist, «am Leben» zu erhalten. In Bezug auf die Ressourcen wurde an der Besprechung vom 10. Dezember 2018 eine Verichtsplanung skizziert, denn die Triangel Beratung wird die Arbeiten nicht im gleichen Umfang weiterführen können.

### Tätigkeitsgebiete Kontaktstelle Selbsthilfe

#### Kontaktstelle/ Administration

Ein zentraler Punkt ist die Erreichbarkeit für Interessierte und Kontaktpersonen der Gruppen. Die Kontaktstelle Selbsthilfe ist aktuell an fünf Halbtagen telefonisch erreichbar. Diese Tätigkeiten sollten auch in Zukunft beibehalten werden. Diese Arbeiten machen sozusagen die «Kontaktstelle» aus.

#### *Umsetzung Triangel:*

Derzeit ist das Sekretariat von Montag bis Freitag zu den Bürozeiten besetzt. Die zusätzlich anfallenden Arbeiten (Anfragen, Auskünfte, Triage) werden aufgrund der Erfahrungen auf ca. 10% geschätzt.

#### Aufbau/ Begleitung

---

<sup>1</sup> Auf der Homepage von «eff-zett» finden Sie eine Auflistung der derzeitigen oder sich im Aufbau befindlichen Selbsthilfegruppen

Aktuell werden für den Aufbau von neuen Gruppen rund die Hälfte (ca. 30 Stellenprozent) der zur Verfügung stehenden Ressourcen eingesetzt. Es wird proaktiv versucht, neue Themen abzudecken. Sobald die einzelnen Gruppen ihr erstes Treffen hinter sich haben, werden sie völlig autonom organisiert. Der Kontakt mit der Kontaktstelle wird mittels einer Kontaktperson sichergestellt. Es gibt danach nur noch unregelmässigen Kontakt mit den einzelnen Gruppen.

#### *Umsetzung Triangel:*

Der Aufbau von neuen Selbsthilfegruppen wird zurückhaltend und nicht mehr zwingend proaktiv unterstützt. Deshalb ist es möglich in diesem Bereich Ressourcen abzubauen. Dieser Abbau, welcher ebenfalls Auswirkungen auf den Bereich Kontaktstelle/ Administration hat, ist gemäss Einschätzung der aktuellen Leiterin vertretbar.

#### Leitung/ Vernetzung

In diesem Bereich werden bei eff-zett rund 20 Stellenprozent eingesetzt. Dabei geht es um die Mitarbeit in Arbeits- und Kontaktgruppen und die Vertretung im Dachverband, sowie der interkantonalen Zusammenarbeit.

#### *Umsetzung Triangel:*

Diese Aufwendungen können ebenfalls auf die Hälfte reduziert werden. Dies weil der Bereich Vernetzung mit den Bedürfnissen der Triangel Beratung verschmolzen werden kann. In der Arbeit in den aktuellen Arbeits- und Kontaktgruppen vertreten wir in Zukunft zusätzlich auch die Kontaktstelle Selbsthilfe. Bestehen bleiben wird die interkantonale Zusammenarbeit und der Kontakt mit dem Dachverband. Aktuell ist die Stelleninhaberin auch noch aktiv in der Führung des Dachverbandes integriert, diese Aufgaben werden ebenfalls wegfallen. Wir gehen in diesem Bereich von maximal 10 Stellenprozent aus.

### **Auswirkungen auf die Triangel Beratung**

#### Risiken einer Übernahme

Im Moment schlecht absehbar ist die Akzeptanz der Direktbetroffenen auf die Ressourcenreduktion, welche einen direkten Einfluss auf die Dienstleistungsmöglichkeiten haben wird. Wir gehen aber davon aus, dass die Alternative zu «keine Unterstützung» die Unzufriedenheit dämpfen wird.

#### Chancen einer Übernahme

Wir sind überzeugt, dass die Übernahme der Kontaktstelle Selbsthilfe unsere Arbeit in geeigneter Form ergänzen wird und wir in verschiedenen Bereichen (Vernetzung, neue Klienten u.a.) davon profitieren werden. Das Team «Systemisch» ist motiviert und wird die Kontaktstelle gerne übernehmen.

#### Finanzen

Seit 2001 besteht ein Leistungsvertrag zwischen den Selbsthilfezentren und dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV. Die Auszahlung erfolgt über die Anzahl Selbsthilfegruppen und ihre Aktivitäten. Wir können daher von einem jährlichen Beitrag in Höhe von CHF 10'000 ausgehen. Die Kosten für Flyer und Inserate können mit ca. CHF 5'000 budgetiert werden. Die Differenz steht für Unvorhergesehenes zur Verfügung.

#### **Antrag**

Wir beantragen eine Erhöhung des Rahmenstellenplans von 30% (10% Sekretariat, 20% Aufbau/Begleitung/Leitung/Vernetzung) um die Kontaktstelle Selbsthilfe auf den 1. Januar 2020 übernehmen zu können.

### **Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde des Kantons Zug**

Rolf Berweger, Kirchenratspräsident

Thomas Hausheer, Kirchenrat